

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2022

Ungewöhnlich spät im Jahr, am 1.12., fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft statt, zu der die Vorsitzende Manuela Schneider exakt 27 Mitglieder im Sängerkreis begrüßen konnte. In ihrem Rückblick auf das Jahr 2021 stellte Schneider fest, dass dieses wie schon zuvor 2020 stark durch die Corona-Pandemie geprägt gewesen war: So konnten die Chorproben, bedingt durch den langen Lockdown, erst im Juni unter Auflagen wieder beginnen. Der Singkreis im Dekan-Gothe-Haus wurde sogar erst im September wieder aufgenommen.

Kein Wunder also, dass es für Sine Nomine in ganz 2021 nur einen einzigen Auftritt gab – bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof am Volkstrauertag. Auch die sonstigen Vereinsaktivitäten lagen weitgehend auf Eis – sowohl das Dorffest als auch der für Dezember geplante „Huddemer Advent“ mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Gänzlich untätig blieb die Chorgemeinschaft aber dennoch nicht: Die beliebten Dorffest-Schmankerln wurden unter dem Motto „Dorffest To go“ zum Mitnehmen angeboten, was von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Und auch der anstelle des „Huddemer Advents“ durchgeführte Plätzchenverkauf kam so gut an, dass er in diesem Jahr direkt wiederholt wurde.

Nicht zuletzt diesen beiden Aktionen ist es zu verdanken, dass die Finanzlage des Vereins auch nach dem zweiten Pandemiejahr durchweg solide aussieht, wie aus dem Kassenbericht von Klaus Bachert hervor ging. Die Kassenprüfer Brigitte Notheis und Heinz Tirolf bescheinigten unserem Kassier wieder einmal eine einwandfreie Arbeit, und so wurde er – genau wie die übrige Verwaltung – einstimmig entlastet.

Im Bericht des Schriftführers, stellvertretend vorgetragen von Dominik Störk, zeigte sich dann wieder der Einfluss von COVID-19: So berichtete er von mehreren Online-Verwaltungssitzungen, wenigen Proben und Auftritten, aber immerhin auch von einem Ausflug nach Bad Dürkheim im Spätsommer.

Chorleiter Markus Widdermann bezeichnete die Probensituation im Pandemiejahr als nicht optimal und wünscht sich für die Zukunft einen regelmäßigeren Besuch, insbesondere was die Männerstimmen angeht. Mit der stimmlichen Entwicklung des Chores zeigte er sich aber durchaus zufrieden. Dies habe auch der jüngste Auftritt beim „Irischen Abend“ gezeigt.

Der übliche abschließende Ausblick auf das aktuelle Jahr wäre diesmal – bedingt durch den späten Termin der Jahreshauptversammlung - eher wie ein weiterer Rückblick ausgefallen. Manuela Schneider fasste ihn deshalb in einem Satz zusammen „Es wird wieder besser!“, und stellte für das nächste Jahr wieder eine JVH zum gewohnten Termin im Frühjahr in Aussicht.

Gabriele Zimmermann